

2. Die nach der sozialistischen Grundrechtskonzeption bestehende Einheit von Rechten und Pflichten (s. Rz. 17-20 zu Art. 19) wird in bezug auf die Mitbestimmung und Mitgestaltung in Art. 21 Abs. 3 S. 1 festgelegt. Im Entwurf hieß es noch schlicht, es bestehe eine Verpflichtung auf Verwirklichung des Rechts zur Mitbestimmung und Mitgestaltung. Nach der Verfassungsdiskussion wurde diese als »hohe moralische« bezeichnet. Damit sollte klargestellt werden, daß die Pflicht zur Mitgestaltung im politischen Bereich keine Rechtspflicht sei. Freilich ist sie eine moralische Pflicht im marxistisch-leninistischen Verständnis, deren Unterscheidung von der Rechtspflicht fragwürdig ist (s. Rz. 72-75 zu Art. 19). Wenn hier die moralische Verpflichtung sogar als »hohe« bezeichnet wird, so wird damit betont, wie sehr auf ihre Einhaltung Wert gelegt wird. Steht auch die Nichtausübung des Rechts auf Mitgestaltung im politischen Bereich nicht unter staatlichen Sanktionen, ist der soziale Druck, der von der organisierten Gesellschaft unter der Suprematie der SED ausgeübt wird, stark genug, um die Einhaltung der Pflicht zur Mitgestaltung im politischen Bereich etwa bei der Ausübung des Wahlrechts (s. Rz. 38 zu Art. 22) zu erzwingen.

## V. Die Anerkennung und Unterstützung für die Ausübung gesellschaftlicher und staatlicher Funktionen

### Literatur:

Walter Assmann/Heinz Bartz, Pflichten und Rechte und disziplinarische Verantwortlichkeit der Leiter und Mitarbeiter in den Staats- und Wirtschaftsorganen, StUR 1967, S. 255 - ders./Günther Liebe, Kaderarbeit als Voraussetzung qualifizierter staatlicher Leitung, in der Reihe: Der sozialistische Staat — Theorie, Leitung, Planung, Berlin (Ost), 1972 - Autorenkollektiv (Gesamtredaktion: Gert Egler/Dieter Hösel/Gerhard Riege/Gerhard Schußler/Herbert Tzschoppe), Staatsrecht der DDR, Lehrbuch, Berlin (Ost), 1977 - Autorenkollektiv (Gesamtredaktion: Willi Buchner-Uhder/Günther Duckwitz/Doris Machalz-Uhban/Siegfried Petzold/Gerhard Schulze), Verwaltungsrecht, Lehrbuch, Berlin (Ost), 1979 - Karl Bönniger/Willi Buchner-Uhder, Vorschläge für eine künftige Regelung des Staatsdienstes in der DDR, StUR 1956, S. 1012 - Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Herausgeber), DDR-Handbuch, 2. Auflage, Köln, 1979 - Gerhard Burgold/Heinz Kleinschmager/Günther Liebe, Die Leitung der Aus- und Weiterbildung der Staatsfunktionäre durch den Rat des Kreises, StUR 1971, S. 1770 - Rudolf Dorn/Herbert Hetzelt, Das organisierte Selbststudium auf dem Gebiet der Staats- und Rechtswissenschaft — Ergebnisse und Schlußfolgerungen, StUR 1974, S. 254 - Manfred Ebel/Horst Schneider, Anforderungen an die ökonomischen Kenntnisse und Fähigkeiten von Staatsfunktionären, StUR 1976, S. 392 - Friedrich Heller, Das Recht des öffentlichen Dienstes in der sowjetischen Besatzungszone, Neue Deutsche Beamtenzeitung 1959, S. 1 - Hans Henning Kayzers, Der öffentliche Dienst in der DDR / Historische Entwicklung und geltendes Recht, Recht im Amt 1971, S. 143, 161 - Gustav Lejner, Verwaltung und öffentlicher Dienst in der sowjetischen Besatzungszone, Stuttgart-Köln, 1961 - Günther Liebe, Zu den Aufgaben der sozialistischen Kaderarbeit in den örtlichen Staatsorganen, StUR 1972, S. 412 - Siegfried Mampel, Das System der sozialen Leistungen in Mitteldeutschland und in Ostdeutschland, in der Reihe: Bonner Berichte aus Mittel- und Ostdeutschland, Teil I und II, Bonn-Berlin, 1961; ders., Arbeitsverfassung und Arbeitsrecht in Mitteldeutschland, Köln, 1966; ders., Der öffentliche Dienst im Herrschaftsgefüge der »DDR«, Zeitschrift für Beamtenrecht 1968, S. 265 - Rudolf Schwarzenbach, Die Kaderpolitik der SED in der Staatsverwaltung, Ein Beitrag zur Entwicklung des Verhältnisses von Partei und Staat in der DDR (1945-1975), Köln, 1976 - Klaus Sorgenicht, Ergebnisse und Aufgaben der Kaderarbeit im sozialistischen Staatsapparat, StUR 1978, S. 878 - Martin Vichow, Hauptartikel »Auszeichnungen« im DDR-Handbuch, herausgegeben vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, 2. Auflage, Köln, 1979 - Dieter Voigt, Kaderarbeit in der DDR, Deutschland Archiv 1972, S. 174.